



eJustice.ch

Verein
Association
Associazione

Tagung für Informatik und Recht

26. August 2025

Programm



Sichere und vertrauenswürdige Datenräume: Chancen und Herausforderungen

17. Tagung für Informatik und Recht
Dienstag, 26. August 2025

In einer zunehmend digitalisierten Welt sind Daten das neue Gold – ihr Wert ist immens, ihr Schutz jedoch unerlässlich. Sichere und vertrauenswürdige Datenräume sind der Schlüssel, um Informationen verantwortungsvoll zu teilen und Innovationen voranzutreiben, wenn gleichzeitig höchste Sicherheits- und Datenschutzstandards eingehalten werden. Doch wie lassen sich diese Räume gestalten? Welche Chancen bieten sie – und welchen Herausforderungen stehen wir gegenüber?

An der Tagung für Informatik und Recht 2025 werden nationale und internationale Expertinnen und Experten von ihren Erfahrungen berichten und ihre Perspektiven teilen. Dabei wird aufgezeigt, wie sichere Datenräume zu mehr Transparenz, Effizienz und Innovationskraft beitragen können.

Neben inspirierenden Impulsen steht der Austausch im Mittelpunkt: Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Technologie sind eingeladen, sich aktiv einzubringen. Nur durch Zusammenarbeit und offene Kommunikation lassen sich nachhaltige, zukunftssichere Datenräume etablieren.

Freuen Sie sich auf eine spannende Tagung voller neuer Einblicke, praxisnaher Anwendungsfälle und wegweisender Impulse für die digitale Zukunft!

Tagungsprogramm

**Sichere und vertrauenswürdige Datenräume:
Chancen und Herausforderungen**

08.45h - 09.30h

**Abgabe der Tagungsunterlagen
und Begrüssungskaffee**

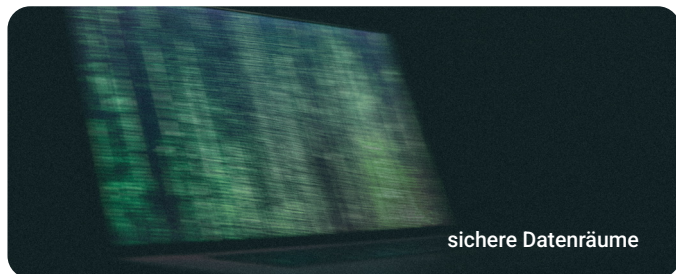
09.30h - 09.45h

Tagungseröffnung und Einführung

Michael Schöll, Direktor
Bundesamt für Justiz BJ

Begrüssung durch Veranstalter:

- Einordnung Tagungsthema: sichere, vertrauenswürdige - Datenräume
- Bedeutung aus Sicht des Bundesamts für Justiz
- Aktueller Stand Rechtssetzungsprojekt
- Politisch-rechtlicher Rahmen
- Impulse zur Regulierung digitaler Datenräume



09.45h - 10.15h

**Rolle und Strategie der
Bundeskanzlei für den Aufbau von
vertrauenswürdigen Datenräumen**

Felix Gille, Unternehmensarchitekt
Vertrauenswürdigkeit und Identifikation

Bundeskanzlei BK, Digitale Transformation und IKT Lenkung DTI

Vertrauen ist ein Grundpfeiler für die Umsetzung und Akzeptanz von Datenräumen in der Schweiz. Innerhalb der Anlaufstelle Datenökosystem arbeiten wir, unter anderem, an einer Referenzarchitektur für Datenräume, welche den Aufbau von vertrauenswürdigen Datenräumen unterstützt.

10.15h - 10.45h

**Daten gemeinsam nutzbar machen:
Erfahrungen und Projekte des BFS**

Georges-Simon Ulrich, Direktor
Bundesamt für Statistik BFS

Anhand von Beispielen aus bisherigen Erfahrungen und konkreten Projekten veranschaulicht das BFS wichtige Rahmenbedingungen, die notwendig sind, damit Daten sicher geteilt und vertrauenswürdig genutzt werden können.

10.45h - 11.15h

Kaffeepause



11.15h - 11.45h

Vertrauen durch Struktur: Warum die Schweiz einen Gaia-X Hub braucht

Martin Andenmatten, Leiter GAIA-X Hub Schweiz & VRP Glenfis AG

Glenfis AG

Vertrauenswürdige digitale Infrastrukturen sind eine zentrale Voraussetzung für eine funktionierende Datenökonomie und moderne Verwaltungsprozesse. Doch wie lassen sich Souveränität, Transparenz und Interoperabilität in einem zunehmend vernetzten Europa sicherstellen?

Der Gaia-X Hub Schweiz wurde gegründet, um genau diese Fragen im nationalen Kontext aktiv mitzugestalten. Der Beitrag zeigt auf, welche Rolle das Gaia-X Trust Framework dabei spielt, wie der aktuelle Stand der europäischen Datenraum-Initiativen ist und warum eine starke Community auch für die Schweizer Wirtschaft und Verwaltung entscheidend ist.

11.45h - 12.15h

Data Space Pilotprojekte in Österreich

Mario Meir-Huber, Vortragender und Berater für Datenarchitekturen

Data Spaces

In Österreich wurden bereits eine Vielzahl an Data-space Projekten umgesetzt. Anhand einer Live-Demonstration wird veranschaulicht, wie technische Komponenten, Rollenmodelle und Governance-Strukturen zusammenspielen, um einen funktionierenden Datenraum zu etablieren. Im Vortrag werden ebenso wichtige Lessons Learned, etwa zu Fragen der Interoperabilität, der Datenhoheit und der Einbindung relevanter Stakeholder dargestellt.

12.15h - 12.45h

Rechtliche Aspekte von Datenräumen

Franziska Sprecher, Direktorin

Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen Universität Bern

Datenräume und die Sekundärnutzung von Daten im internationalen und nationalen Rechtskontext: Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Chancen für die digitale Souveränität und die digitale Selbstbestimmung.

12.45h - 14.15h

Mittagspause

14.15h - 14.45h

Eine nationale Mobilitätsdaten- infrastruktur zum sicheren und vertrauenswürdigen Austausch von Daten im Datenraum Mobilität

Irene Bernhard, Rechtsanwältin*Bundesamt für Verkehr BAV*

Der Bundesrat will mittels einer Mobilitätsdaten-
infrastruktur (MODI) den Austausch von Mobilitäts-
daten vereinfachen. Ein neues Bundesgesetz – das
MODIG – schafft dazu verkehrsträgerübergreifend
den nötigen rechtlichen Rahmen. Es regelt die
technischen und organisatorischen Voraussetzungen
damit Mobilitätsdaten im Datenraum MODI
standardisiert und sicher zwischen den verschiede-
nen Akteuren ausgetauscht werden können.

14.45h - 15.15h

agridata.ch - Der Datenraum für den Schweizer Agrar- und Ernährungssektor

**Noémie Zink, Stv. Direktionsbereichsleiterin
des Direktionsbereich Digitalisierung und
Datenmanagement***Bundesamt für Landwirtschaft BLW*

agridata.ch bildet die Grundlage für den
zukünftigen Datenraum des Schweizer Agrar- und
Ernährungssektors. Die geplante Datenaustausch-
plattform ermöglicht einen sicheren, effizienten
und vertrauenswürdigen Austausch von Daten.

Sie unterstützt die Interoperabilität sowie das
Once-Only-Prinzip und stärkt gleichzeitig die Daten-
souveränität der Landwirtinnen und Landwirte.

15.15h - 16.00h

Fazit und Ausblick

Reinhard Riedl*Berner Fachhochschule BFH***Christoph Bloch***Bundesamt für Justiz BJ**Fachbereich Rechtsetzung in Digitalisierungsfragen RDI*

Zum Abschluss der Tagung werden die wichtigsten
Erkenntnisse zusammengefasst. Dabei stehen
folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Welche Empfehlungen lassen sich für die
künftige Strategie und Öffentlichkeitsarbeit
ableiten?
- Welche internationalen Entwicklungen (EU
Data Act, Deutschland, Österreich) müssen
berücksichtigt werden?
- Welche Herausforderungen stellen sich für
den Gesetzgeber? Soll er private Tätigkeiten
regulieren oder Grundlagen für neue staatliche
Leistungen schaffen?
- Wie kann der Schutz von Personendaten
gewährleistet werden, wenn solche in
Datenräume entlassen und dort genutzt
werden sollen?

16.00h

Ende der Tagung



Sponsoren & Partner

Schulthess 



SWISSLEX



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK